

# **Lokaler Aktionsplan STÄRKEN VOR ORT**

## **Fortschreibung 2011**

Förderprogramm STÄRKEN vor Ort Stand: 25.10.2010  
Antrags-Nr.: 00281.11

Diese Entwicklungsziele sollen, in Abstimmung mit dem Fördergeber, im Förderzeitraum 2011 unter Berücksichtigung veränderter oder neu gewichteter Problemlagen und geschlechtsspezifischer Aspekte weiter verfolgt werden.

### **4.4.1 X Unterstützung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

#### **Ziel 1:**

Verbesserung der Schlüsselqualifikationen zur Ausbildungsunterstützung von Jugendlichen bei denen Qualifikation und Ausbildungserfolge gefährdet sind. Motivationssteigerung zur Verbesserung der Abbrecherquote in Qualifizierung und Ausbildung

#### **Indikator**

mindestens ein Mikroprojekt führt mit jungen Menschen Motivationstraining durch oder verbessert die Schlüsselqualifikationen zur Beendigung von Qualifizierung und Ausbildung. Mindestens 10 Jugendlichen arbeiten kontinuierlich. 4 Betriebe sind Kooperationspartner.

#### **Ziel 2:**

Förderung der Selbständigkeit junger Menschen in der Haushaltsführung und Eigenversorgung zur sozialen und beruflichen Stabilisierung.

#### **Indikator**

Mindestens 20 Jugendliche nehmen an Trainings zur Haushaltsführung und Eigenversorgung teil. Mindestens 15 Jugendliche erhalten einen "Haushaltsführerschein"

### **4.4.2 X Unterstützung der sozialen und beruflichen Integration von Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben**

#### **Ziel 1:**

zusätzliche und niederschwellige Angebote zur "kurzzeitigen Kinderbetreuung" für junge Frauen von 16-24 Jahren im Bereich "Unterstützung junger Mütter zur Wiederaufnahme von Schule, Qualifizierung und Beruf"

#### **Indikator**

Mindestens 5 Institutionen entwickeln zusammen ein Konzept zur "kurzzeitigen Kinderbetreuung" und kooperieren mit örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen. Mindestens 8 junge Mütter nehmen das Angebot an.

#### **Ziel 2:**

Es wird Angebote im Bereich niederschwellige berufsbezogene Kommunikationsgruppen geben, die die sprachlichen Defizite von Frauen mit Zuwanderungsgeschichte und deutschen Frauen mit niedriger Qualifikation in der "Berufssprache" verbessern

#### **Indikator**

Mindestens 20 Frauen werden motiviert an den Kursen teilzunehmen. Mindestens vier Berufssprachen wie z.B. Verkauf, Reinigung, Lager, PC, werden trainiert.

#### **4.4.3 X Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen durch lokale Aktivierung und Kooperation**

##### **Ziel 1:**

Die Institutionen und Unterstützungsgruppen für junge Erwachsene und für Frauen verbessern mit Methoden zur Vermeidung von Eskalation und Gewalt gemeinsam die soziale Infrastruktur. Sie kooperieren insbesondere im Bereich Schule, Qualifizierung und Beruf.

##### **Indikator**

Es gibt eine Kooperation mit mindestens 3 Einrichtungen aus den Bereichen "junge Erwachsene" und/oder Frauen die für ihre Mitarbeiter/innen ein Konzept zur „gemeinsamen Nutzung der Methodenvielfalt“ im Bereich Gewaltprävention und Deeskalation entwickeln.

##### **Ziel 2:**

Junge Schul- und Berufsverweigerer von 14-20 Jahren werden in Zusammenarbeit mit dem lokalen Mobilen Sozialen Dienst aktiviert.

##### **Indikator**

In Zusammenarbeit zwischen STÄRKEN vor ORT Träger und den Mobilen Sozialen Dienst der Stadt Eschweiler werden mindestens 8 Schul- und Berufsverweigerer erreicht. Sie werden aktiviert und kooperieren danach mit Schule oder Betrieb. Indikator: Vertrag mit den Jugendlichen

#### **4.4.4 X Verbesserung des sozialen Klimas durch Förderung der Teilhabe, Chancengleichheit und sozialen Integration der Adressaten durch lokale Aktivierung und Kooperation**

##### **Ziel 1:**

Zur Aktivierung bisher nicht erreichter Frauen entsteht ein niederschwelliges Netzwerk für potentielle Gründerinnen mit Zuwanderungsgeschichte. Dieses arbeitet eng mit den bestehenden Unterstützungseinrichtungen im Bereich "Gründung" zusammen

##### **Indikator**

Das Netzwerk setzt sich aus mindestens 3 Institutionen in der Arbeit mit Frauen zusammen. Es entwickelt ein methodisches Konzept zur niederschweligen Aktivierung von gründungsinteressierten Frauen. Es kooperiert mit den bekannten Einrichtungen im Bereich "betriebliche Gründung".

##### **Ziel 2:**

Durch Kooperation entsprechender Institutionen und Gruppierungen werden niederschwellige Aktivierungsmöglichkeiten zur Förderung körperlicher und seelischer Gesundheit von Mädchen und Frauen mit Zuwanderungsgeschichte entwickelt und erprobt.

##### **Indikator**

Mindestens drei Institutionen u. Gruppen erarbeiten und erproben gemeinsam ein niederschwelliges Konzept zur Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit von Frauen. Sie erreichen und aktivieren mindestens 6 Frauen mit Zuwanderungsgeschichte, die Interesse haben, im Bereich Gesundheitsförderung etwas für sich zu tun und bisher in Bezug auf „Gesundheitsangebote“ isoliert waren.